







**Aus der Chronik von Schlaberg.**

Das Dörflein Schlaberg ist ein Ort, den man selbst auf den größten Karstbänken nur mittels eines Vergrößerungsglases findet. Trotzdem besitzt es einen Gemeinderat und außerdem einen Dorfschmied, die beide seit alters her gegenfälligen Zuneigung entbehren. Und so läßt es sich denn nicht länger verheimlichen, daß beiderer Danmenschwinger jüngst im Kreise froher, trauter Zecher als seine wohlvertraute Meinung äußerte: Die Hälfte des Gemeinderates bestehe aus — Brummochsen! —

Wie sich die Brummochsen auf dieser Beschauptung stellen, ist unbekannt geblieben. Der Gemeinderat aber schloß in seiner nächsten Sitzung, sich nicht nur zur Hälfte, sondern als Gesamtheit beileigend zu fühlen und Klagenweise gegen den Dorfschmied vorzugehen. Das paßte aber wieder vielen Eingeborenen nicht. Denn Prozesse sind heute teuer und die Gemeindefürsorge sehr schwach. Die Stimmung ging dahin, der Schmied möge erst mal die von ihm genannten Gemeinderatshälfte genauer bezeichnen.

Der Meister vom Blochhof aber meinte klar: Wer sich getroffen fühlte, der möge sich's annehmen! mehr sagte er nicht. —

Die Sache war schwierig, die Folgen unabweisbar. Schon begann das europäische Gleichgewicht unheimlich zu schwanken. Auf jede Tragt trägt schon den Retter in sich — diesmal in Gestalt eines Wittgliebes der preislichen Landesregierung, das die Vorlesung auf seiner Ferienreise lag nach dem schwergefährdeten Schlaberg leitete. Als welterschütternder Mann war er, nachdem er sich seine Tante angesehen, sofort im Bilde und trat ungenau in Eingangsverhandlungen ein.

Der nächste Tag schon zeigte das Ergebnis: Im Zanzlande des Großhofs an langer Tafel der beileigende Gemeinderat nachsichtig, in seiner Mitte, verbindlich lächelnd, der Regierungsmann. Darin in gemessener Entfernung auf einleinen Stuhle, mit ihrem Nebenamtsbesitzer angeht, der Minister: im Hintergrunde das Netz in frohem Gedränge. —

„Wollen Sie Ihre Meinung zurücknehmen?“ fragte nunmehr feierlich der Staatsgewaltige den schüchternen Schmied.

„Jomohl!“ versetzte der mit ernstlicher Miene. „Nun, was haben Sie zu erklären?“

Der Alte erhob sich von seinem Sündenbänkelein: „Ich tue allen Hiernit kund und zu wissen, daß die Hälfte des Gemeinderats keine Brummochsen sind!“

„Erklären sich die Herren damit befriedigt?“ forschte der Regierungsmann.

Allgemeines Nicken der weisen Häupter. — Den Schluß bildete ein fröhlicher Verabschiedungstrunk. Der Regierungsvorsteher reiste ab, mußte aber unterwegs alsbald die Hilfe eines Landarztes in Anspruch nehmen: Er wand sich in Nachtrampen. — E. I.

**Ein Heidenleben.**

Sätze von Walter Jensens Darmstadt. Johann Heinrich Alsterling war ein tüchtiger Beamter, aber — ach — ein geplagter Mann. Was ihn einzig plagte, war ein geheimeres Durstgefühl, das Sommer wie Winter über anhält. Im Sommer tröstete Johann Heinrich seine schier verzweihende Gattin damit, daß im Winter der Durst naturgemäß nachlasse. Im Winter dagegen machte er geltend, daß man der Grippe durch Alkohol vorbeugen könne, und es sei besser, sein Gewebe dem Schantheit als dem Arzt zu geben. Wenn dann seine bessere (d. h. weniger durstige) Ehe-

**Im Lande der Braunkohle.**

Von Wolfgang Jägerau-Düben.

Hinter Halle noch Westen zu hängt es an. Man fährt frühzeitig am frühen Morgen mit dem Arbeiterzuge in der Richtung nach Oberböblingen, Giesleben, Sangerhausen. Und da, wenige Minuten, eine knappe Viertelstunde hinter Halle, wachsen plötzlich aus dem breiten Nebel, der dicht am Boden sich schleimig hinzieht, ein paar Schornsteine, grau, schattig, fast dunkel, einer, zwei, immer mehr. Rechts und links, durch welches Fenster man auch den Blick schweifen läßt. Der leuchtende Zug mit seiner Menge von Arbeitern fährt uns in das größte Braunkohlenlager Deutschlands, in eines der größten in ganz Europa, in ein Industriezentrum, welches nicht Allzu viele kennen, an welches man kaum denkt, wenn wir dies Wort in Munde führen.

Industrie! Es ist niemals etwas Schönes, gemäß nicht. Gewaltig vielleicht, gigantisch, leuchtend und Armenendes Denkmal dessen, was Menschheit und Menschengeist vermag, so es gilt, die Natur zu unterjochen. Dennoch: ob wir auch oft genug in unserer Zeit mit schnellfertigen Worten über die Arbeiter beziehen, die „so fürchtbar viel verdienen“, die Butter essen können, wo wir uns mit Margarine begnügen müssen, die nicht sparen und in den Tag hineinleben — wenn wir nur selbst einmal mit leinem Schauer vor den glühenden, Feuer speitenden Kesseln, vor den zum Himmel gerechten Hochöfen gestanden haben, wenn wir einmal eingetaucht sind in die unendliche Nacht und Dunkelheit, aus welcher der Bergmann die Kohle bricht für unser feuchtlich wärmendes Herdfeuer — dann werden sich im Innern doch im Geistesbild, dem wir leben, daß wir allen Einwirkungen zum Trotz nicht tauschen möchten mit diesen Menschen, welche doch nur die Opfer sind eines fürstlich mechanischen Geistes, welche zu erlösen keine Macht der Erde fähig ist, auch sie selbst nicht.

Freilich, es gibt Unterschiede, immerhin. Und das Leben auch dieser Menschen ist erträglich, vielleicht nicht freudenerm, wenn sie nach Feierabend, nach der Schicht, ein wenig sich selber leben, wenn sie in Sonnenlicht und frischer Luft den Staub ihrer Arbeit abschütteln und die Lungen ein waschen können. Ein eigen Heim, ein Stübchen eigen Land und da viel. Solche Menschen werden nicht Bolschewisten.

In dem Lande der braunen Kohle gibt es aber so etwas nicht. Jetzt, da der Nebel steigt, Hälfte einwendere, er sei doch in der Krankenkasse, die auch für Grippe aufnehme, so könnte er weitere Diskussion mit einem erreglichen „Emma, das versteht du nicht!“ ab.

Aber eines unklaren Tages hatte Johann Heinrich demnach die Grippe. Tage und freilich: Grippe, obwohl er gerade in letzter Zeit das Menschensögliche getan hatte, sich durch Einnahme von Alkohol immun zu machen. Seine Emma kostete Scharfgaranten, aber er war respektlos genug, ihn nicht zu trinken. Schließlich einigte man sich auf Wrog. Aber Emmas Wrog war matt, wie ihre Seele, und mußte mit einem Schuß Rum verstärkt werden. Der Wrog natürlich, nicht die Seele: Stürzung betonte, er trinke das Zerkelsgewinn nur als Medizin, und um der Krankheitskosten zu sparen. Und eines Tages stand er auf und war gesund.

Nun hieß es aber, sich seinem Rückfall anzuliegen, denn so ein Rückfall ist eine bittere Sache. Nach dem Grundsatze, daß Angriff die beste Wehr ist, schritt Johann Heinrich gleich beim ersten Ausgange

da die Sonne ihr Licht unbarmherzig über die nackte, durchwühlte, zerfissene Erde schied, erkannt man entsetzt, wie fürchtbar der Mensch die Natur, die Erde, unser aller Mutter, ver Gewaltigt hat. Da gibt es nicht, fast nicht Schmei, wenn das Auge auch bliden mag. Und, was schlimmer ist: die Luft, die reine frische Gottesluft, erhält man hier nur verächtlich und entartet. Sie ist durchsetzt vom Staub der Braunkohle, des Kupfers, von Kalt und allem Möglichen, sie riecht trant und faulig und legt sich schwer und kühlend auf unsere Lungen, klebt an den Kleidern, in denen wir noch den Duft unserer nordlichen Wälder tragen, und macht das Atmen zur Qual.

In all den Nächten, die ich hier verbracht, habe ich nicht richtig schlafen können. Wer hier lebt und aufgewachsen ist, erträgt es ja eher, merkt es kaum noch. Gesund und schön ist's darum trotzdem nicht, und man versteht, wenn hier keine frischen Menschen le. Man verliert, wenn hier in Schrapla, wo ich meine Quartier hatte — ich schmeide noch den schlaunigen Zaun, der über diesem kleinen Städtchen verläuft, wenn ich nur den Namen auspreche — daß sein Hauptquartier auffällig und irregulären Seelen für sich e'ringt. Hier wird es jedem leicht, Anhängen und Jünger zu gewinnen, er sei nun Räuberhauptmann oder ein Heiliger, wenn er nur Erlösung verspricht.

Einmal lag ich auch dieses entgotte Land schon. Da kam ich tief in der Nacht von Frankenhäuten am Hofhäuser her nach Schrapla zurück und sah plötzlich, als der Zug schlüßelben näherte — in dessen Kupferbegleiter schon Luthers Vater georbeit hat — tausende von leuchtenden Bogenlampen, deren Präsenzien Licht sich wie eben so viele Sterne in den nachtschwärzen Himmel hobte, und sah aus buntem Schichten Blutrote Funkenfarben in die schwebende Höhe hinein-schießen. Es war die feenhafteste Illumination einer anderen Welt, und als der Anblick sich später, bei Oberböblingen, wiederholte, da wurde es mir offenbar: nicht nur in seinen waldreichen Wäldern, in seinen wogenden Kornfeldern, nei, auch hier, und mehr vielleicht noch hier, schlicht das Herz Deutschlands, das harte, tapere Herz, das aus der bitteren Not eine hohe Jugend macht und aus dem unfruchtbaren Boden noch Brot und Licht und Wärme für seine Kinder herausholt. Mit diesen, welche wenige kennen.

zur Erlöse. Die Grippeopfergaben mußten endlich freilich. Aber der eine oder der andere war doch am Leben geblieben, und so ein Welt verwehrt sich in einer Weise, der gewöhnlich das flüssige Antinchen als Peril bezeichnet werden muß. Also mußte Johann Heinrich gegen diese Welt von Feinden immer aus neue zum Angriff vorgehen, und er tat das mit einer Ausdauer, die von allen bewundert wurde, doch nicht von Emma.

Viele Jahre sind des Jähren Tod. Eines Tages veränderte sich Johann Heinrichs Erscheinung, die Basillit Grippe permanent mit einem anderen bösen Menschenfeind, dem gefährlichen Delirium tremens. Dieser U'erandert war Johann Heinrich Alsterling, der Lan'ere, denn doch nicht gewachsen. Er stredte die Glieder, und sein letzter Seufzer war: „Emma, ein Glas Pilsener!“

Nun ruht er aus von seinem Ebedewallen. Sein Durst nicht ihn doch nicht plagten, denn der heimliche Reiter beschuldigt bei ihm läßt. Amroska dagegen weiß er trocken ebenfalls hartnäckig zurück, wie hinieden den Scharfgaranten.

**Der unbezahlbare Freud.**

Wie Nietzsche Richard Wagner kennen lernte.

Die Wiederaufnahme der Bayreuther Festspiele rückt die Persönlichkeit Richard Wagners erneut in das allgemeine Interesse. Zur selben Zeit erfährt der Meinungsstreit um einen der größten Zeitgenossen und Gegner des Bayreuther Meisters, um Friedrich Nietzsche, durch eine Reihe schlußfassender Veröffentlichungen seine Belebung. Oft auch werden die beiden großen Männer wieder zu sammen genannt, wie damals, als sie sich gegenseitig auf das bestigste befehdeten. In diesem Zusammenhang sei an die humorvollen und idyllischen Begleitumstände erinnert, unter denen Nietzsche zum ersten Male in den persönlichen Kontakt mit Richard Wagner trat.

Nietzsche, der bekanntlich hohe musikalische Begabung besaß, war schon in seinen jungen Jahren ein gründlicher Kenner und glühender Verehrer der Wagnerischen Musik und hatte bereits als Student den lebhaftesten Wunsch, den Meister persönlich kennen zu lernen. Eines Tages, es war im Sommer 1868 in Leipzig, wo Nietzsche an der Universität weilte, bekam er von einem Freunde die Mitteilung: Willst du Richard Wagner kennen lernen, so komme da und da hin zur näheren Vorbereitung. Natürlich erliefen Nietzsche und erfuhr, daß Wagner bei seinem Schwager, dem Professor Brockhaus, zu Besuch gekommen war, und zwar im strengsten Intognito, — in den Zeitungen fand, er hätte eine Reise nach der Schweiz angetreten.

In der Familie Brockhaus war Nietzsche bereits bekannt, und als man ihn zufällig als Verehrer der Werte des Meisters nannte, hatte sich dieser nicht abgeneigt gezeigt. Den jungen Mann trotz des Intignitos zu sehen und zu sprechen. Der Freund vermittelte darauf also die Einladung Nietzsches in die Familie des Professors für den nächsten Sonntag Abend.

Der Zufall hatte es nun gefügt, daß der Herr Studiosio gerade in jener Zeit einen neuen Fratzanzug in Bestellung gegeben hatte, und nun lief er zum Schneider, diesen zur pünktlichen Ablieferung anzutreiben, denn die Anlegung des Festnandes schien ihm für den so oft herbeigewünschten Augenblick unbedingt erforderlich. Zwar nicht zur vorbereiteten Stunde, aber doch noch kurz vor Tagesabluß erliefen ein Bote mit dem Freude, und Nietzsche war höchst froh. Meiner der Mann überreichte ihm zuvor des Schneiders Rechnung und erklärte, die Sachen nur gegen sofortige Barzahlung abliefen zu dürfen. Nietzsche, der bereits in Interhoben da stand, geriet im Bewusstsein einer höchst bedeutenden Ehre in seiner Kasse in ärgerliche Stimmung, schimpfte weiblich und verlorste, dem Boten die Sachen zu entreißen. Meiner dieser hielt sie kramphof fest und — verstimmt mit ihnen in der Erkenntnis, daß er kein Geld erhalten würde. So war Nietzsche denn gezwungen, den alten schwarzen Gehrock anzuziehen. Aber nicht verzärtet, sondern durch das „Ungeheure-Unalltägliche“ des Trauderlebnisses in seiner Stimmung nur perfeionert, eilte er aus dem Hause und hindurch durch einen fürchterlichen Regen auf zu Professor Brockhaus.

Sier fand er den verehrten Meister der Töne im engsten Kreise der Familie, — un-scheinbar, weniger würdevoll und erhaben, als er ihn sich vorgestellt hatte, aber lebenswürdig und in hel'erer Laune, und so knüpfte sich schnell das Band einer Bekanntschaft, die in heher Leben von weittragender Bedeutung war.

**= Fellteppiche =**

Wenig 6.50 Spag. Schaß 19.—  
ohn. Waggara 13.— Kap. Plege 16.—  
ohn. Plege 13.00 engl. Waggara 24.—  
**Magazin zum Pfau**  
Reinshämbler 6, Ede Gr. Dienstr.

**Lug Fallboote**

leicht stabil müheloser Aufbau  
Mittelkühlhebelspannung  
D.R.P. angem.  
Sämtl. Bootszubehör



**Lustig-Gesellschaft** m. b. H.  
Colbitz  
Tücklerstr. 12 Tel. 649 u. 670

**Dollar nebst Goldmark**

Januar 1919 — Dezember 1923  
Für jeden Tag  
unentbehrliches Handbuch für jeden  
Kaufmann und Gewerbetreibenden  
20 Seiten mit Umwidlag (Taschenbuch-  
format) — Preis 50 Rentenpfennig  
Nur zu beziehen in unserer Geschäftsstelle  
Neue Promenade 1a

**H. Schnee Nachf.**  
Gr. Steinbasse 84  
Ersch. Spezial-  
geschäft für gute  
Strumpfwaren u.  
Tricotagen.

**Verglasungen**  
aller Art — Scheinwerfergehäusen  
liefern sofort und führen aus  
Kern & Kreuzberg, Jacobstraße 4  
— Glashandlung —

**Führen Reparaturen**  
1 Jahr Garantie!  
**Eugen Noll, Uhrmacher**  
Rathausstrasse 15

**Allgemeine Gas-Akt.-Gesellschaft**

Teleph. 5341 u. 5654 Stadtgeschäft Halle in Ulrichstr. 14  
Elektrische und Gasanlagen für Licht u. Kraft  
Be- und Entwässerungsanlagen  
Zentralheizungsanlagen aller Systeme  
Gesundheitstechnische Anlagen  
General-Vertretung der „Varta“, Abteilung der Akkumulatorenfabrik A.-G.  
Lager, Ladestation und Reparaturwerkstätte für Akkumulatoren und  
**Starterbatterien**  
Reichhaltige Ausstellungsräume und Lager von Beleuchtungskörpern und  
allen Gebrauchsgegenständen.

# Reisen und Wandern

## Sommer auf Rügen. I. Fahrt nach Sagenh.

Auf blauer, lichtüberladener See, vor der Küste von Stettin, Greifswald und Stralsund, schwimmt eine riesige vierarmige Krone: die Insel Rügen.

Denn um ein riesiges Erde und Stein gewordenes Seetier ist sie mit ihren zahllosen Landzungen, die sich in See und in die Boden strecken. Aber nichts Unheimliches hat auf die Insel der alten Göttin Rertha, bis auf die Sagen, die seine Gaine, Klippen, Seen und Hügelgräber umweben. Das Unheimliche ist zu heimlichem Zauber geworden, der nur dann zertrifft wird, wenn die heiße Sommerzeit und moderne Bewohner des fetten Landes, gut und Menschenliches und Argwohnliches auf die Insel bringt. Zum Glück bringt diese Landzungenlage kaum ins Innere, und zahllose verschleierte Klüfte und Seemüel lassen wohl noch nie etwas von dem, was sich dort die moderne Krone der Schöpfung nennt. Dort herrscht noch immer ungekört das Volk der Hofferländer und Waldgeister, und die Sage geht, daß auch die alten, großen Götter leben, wie Geisfrisch und Wälder, ihre Richtigkeiten, in den Wäldern wohnen, wie die weißen Mänen und Seehäwalben, die um die weißen Klippen schweben.

Suchst du die altehrliche, reine Natur und echten deutschen Volksbrauch, dann meide die vielen Badeplätze oder nimm sie nur als Ausgangspunkte für deinen Weg „ins Innere der Natur“, ins Innere der Insel.

Aber was du suchst selber, ist nicht die lichtdurchglänzte Einsamkeit und Stille. Darum schweige ich von ihr und ihren Stilleungsstätten, und zeige dir, was du Modernere haben willst.

Also reise du von Stettin nach Swinemünde und besteige dort einen der großen eleganten Dampfer und fahre nach Sagenh. Wenn der Seewind es gut meint, tanzt du bei einiger Begabung die Seefahrt kennen lernen, die noch länger als der schlimmste Feiertagsmagen, aber völlig unerschöpflich ist, und dir gegenüber Allen, die nie zur See gefahren, einen unerhöchlichen Geprätsstoff und große moralische Ueberlegenheit verleiht. Meint der Seewind es weniger gut, so lernst du weder die Seefahrt noch die himmlisch-heitern Segen kennen, die seetrante Kronen der Schöpfung auführen. Kannst aber dafür das würdige Vergnügen haben, stundenlang mit den Mitfahrern Reiseerzählungen und Familienangelegenheiten anzuhören, was fern der Heimat und auf sonst blanker See besonders würzig ist. Hast du Glück, so fährt mit dir ein Gelanoreiner oder ähnlicher Hund und bestet Schiff, Unterhaltung, Zwerch- und Trommelfell aufs beste, so daß du je nach Veranlagung und Umständen moralisch seetrannt wirst. Bei der einen, wie bei der anderen Art von Seefahrt ist Cognat, wenn gut und reichlich, ein bewährtes Mittel, besser als die Zitronen, die ich essen hörte, daß die Säure fruchtlos.

Nach also angesetzt verbrachten Stunden kommt plötzlich Bewegung in die seefahrende Menge oder, um mit Schiller zu reden: „Neues Leben blüht aus den Ruinen“ und der berühmte Jubelruf des americeubedenenden Columbus wird laut: „Land!“, „Land!“ Aus der blauen Silberdurchglänzten Unendlichkeit der See steigt am Horizont ein faher Streif herauf, kommt näher und näher, man erkennt waldgekrönte, weißliche Ufer mit dem weißen Wellenschaum am Fuß. So geht eine Weile, bis alles Hüllerden unserer „Philteler im Sonntagsradlein“ bringt das Land nicht näher: das Schiff fährt nämlich an einem

guten Teil der Insel darüber, ehe die weite Bucht von Sagenh erreicht ist.

Endlich, endlich — ein Kraunen und Jubeln geht durch die Schar — da hebt sich im schimmernden Weiß aus blauer Flut, ein steiniger, worderber Schönheitstraum: die Kreidestellen von Stubbenmorden, das leuchtende Sinnbild der Insel Rügen. Doch das Schiff lenkt ab aus waldigen Ufern tauhen Häuser, Säulen und Mole auf: Sagenh, das vielgenannte, vielgeliebte.

### Bad Kiffingen.

Die diesjährige Kurzeit, welche mit dem Internationalskongress beginnt und während des Heil- und Fahrtuniers mit über 6000 Kurgästen ihren Höhepunkt erreicht, verläuft aus ferner Sicht. Die ersten Sommerwäde werden immer wieder nach Kiffingen zurück, das durch seine bewährten Heilquellen, seine reizende Lage mit der erfrischenden Berausung der Rhön und einwandfreien hygienischen Anlagen nicht nur von Badenbesuchern wird, sondern auch als Sommerliche Kurort in jeder Weisung bietet.

### Freidrichroda.

Unter Kurort hat in diesem Jahre keine so vielen Blüten weit geöffnet. Seine unerschöpfliche Lage inmitten herrlicher Hochwälder, die reine, unerschöpfliche Berausung, die bewussten Wege, die Kurverrichtungen, wie das inmitten des schönen Waldes deutlich geltende Luft- und Waldbad, das 2000 Quadratmeter große Schwimmbad, die vielen Freidrichroda, seinen großen Wert als Kurort ersten Ranges. Sein anerkannter Seilort für Alpinismus und Bergsteigen, seine für kataraktische Affektionen der Nahrungsräume, ganz besonders aber für Rheumatische, nicht allfährlich, nicht nur im Sommer, sondern auch im Winter viele zählende Erholungsbedürftiger, aus Reformvereinigungen, nach Freidrichroda. — Ueber alles Weitere gibt ein kleines, illustriertes Büchlein, das die Kurverwaltung kostenlos senden, Auskunft.

### Teiters.

Der Sommerbeginn hat sich mit übermäßigem glühendem Wetter eingestellt, das nur vorübergehend von Gewittern unterbrochen war. Der Herbst hat sich angedeutet, das Herbstwetter ist merklich nachden, wobei das Interesse für die Kurorten

einenartine Schönheit der Triberger Schwarzwald, landschaft, in der Herbstzeit und Gleichheit in glühender Stimmung, bereit sind, unermüdet anhängt. Die Kurverwaltung hat zur Unterhaltung der Gäste das erste Feuerwerk Ende Juni in gutem Verlauf veranstaltet. Als Feuerwerk werden herkömmliche Feuerzungen von alten herkömmlichen Teilen des Stadtbildes vorbereitet. So im Bereich des alten unter Denkmals stehenden Westerbühnens, das das Deutsche Museum überherbergt.

Großen Anklang fanden auch in den Tagen des letzten Sommermondes unter Führung von holländischen Musikanten und ebenfalls holländischen Musikanten mit dem 1. Juli sind die Verbindungen der Schwarzwaldbahn weiter durch die Einführung neuer, beschleunigter Verbindungen, die zwischen Frankfurt-Triberger-Konstantin durcheinander und im Anschlußverkehr mit dem Nord-, Mittel- und Südbahnhof (Frankfurt, Bamberg, Bremen, Hamburg, Halle, Berlin, Weimar, Dresden, Breslau usw.) stehen.

Das Schöne ist neben den Quellen die herrlichen Parks und Waldwälder, die sich meistens weit an den ardenen und herrlichen Kurorten anschließen.

Entsprechend der Bedeutung des Bades sind auch die Veranstaltungen, Konzerte finden jeden Mittwochs in reichlicher und guter Beleuchtung statt, oft unter persönlicher Leitung des Internationals-Anstaltens Professor Gramer. Beachtenswert sind auch die Sammlungen des Museums, von Max Kraus, Biorn Salin u. a. n. in der Solikontoren mit.

Das Kurhotel spielt wöchentlich drei bis viermal. Die Preise sind äußerst billig. Der Kurort, Ferner werden Bergsteigen (Prof. Salzer, Josef Planiner), Tauscherhaltenungen, Ausflüge usw. geboten.

So ist für jeden Kurgästen bestens gesorgt und die Verpflegung genügt voranden. Auskunft über Preise, Wohnung usw. erteilt die Direktion des Bades, Teiters und alle Reise- und Verkehrsvereine.

Für die Reise nicht vergessen

# Chlorodont

Zahnpaste  
Mundwasser  
Zahnbürste

**BAD OEYNHAUSEN**  
Bahnstrecke: Berlin-Cöln und Hildesheim-Osnabrück

Sommer- und Winterkur — Kohlenreiche, naturwarme Solquellen — Fango — Elektrische Bäder — Höhen-sonne — Heilanstalten bei Herz- und Nervenkrankheiten, Lähmungen aller Art, Ischias, Gicht, Rheuma sowie Frauenleiden — Erholungskuren

Besuchsziffer Nr. 20.000

Theater — Konzerte erster Künstler — Kabarett — Flugplatz — Passagierflüge — Tennis — Große Autogarage

**Brunshaupten**  
Prospekte durch beide Badeverwaltungen.

**Ostseebäder**  
**Gendsee** Meckl.

Große Nadelwaldungen  
Bahnhöfen: 4 Bäder: 2 Warmbadeanstalten  
Elektr. Licht — Quellwasserleitung — Kanalisation

Brunshaupten	Kurhaus	Prosper, Ir. Tel. 188
Hindenburg	Marg. Höppner	Prosper, Ir. Tel. 178
Hotel-Pension Germania	Ostseeperle	Prosper, Ir. Tel. 178
Hot. Nord. Hof	Pens. Elfriede	Prosper, Ir. Tel. 127
Hotel Rusch	Pens. Polarstern	Prosper, Ir. Tel. 114
Hotel Union	Schlosshotel	Prosper, Ir. Tel. 55
Wegw. d. Br.-Ar. Ir. 1.50 Köhler, Br. Postsch Berlin 82015	Waldmeister	Prosper, Ir. Tel. 177

Besucht Goslar's Harz die 1000 Jahr. Kaiserstadt

**LUFTKURORT**  
Kongressstadt. — Balneales Standquartier für Harzwanderungen — Auskuffit und Prospekte vom Verein für Fremdenverkehr

Fernspr. 6053 u. 6055

**HALLESCHER PAKETFAHRT**  
**Zillmann & Lorenz**  
Beförderung von Reisegepäck von und zu allen Zügen.  
Auf Wunsch Besorgung von Fahrkarten u. Gepäckscheinchen, Reisegepäckversicherung.

Bahnamtliche An- u. Abfuhr von Gütern der Eilgutabfertigung u. Halle-Heftsteder Bahn.

Ausgabe von Ost- und Nordsee-Badeprospekten!

**Oberweser - Personen - Dampfschiffahrt**

Tägliche Verbindung zwischen Hann.-Münden und Hameln. Gute Verpflegung an Bord. Die Dampfer durchfahren die schönste Gegend Norddeutschlands. Für Touristen Anschlusshäfen nach Cassel, Bad Pyrmont, Teutoburger Wald usw. usw.

Auskunft kostenlos. — Illustr. Fahrplanbuch portofrei gegen Einsendung von 20 Pf. durch die Kurbücherei.

Oberweser-Dampfschiffahrts-Gesellschaft F. W. Meyer Hameln. — Telefon 12.

Kuranstalt. Aßberühmte Eisenquelle. Bäder

**Lord**  
Die Perle der Sächs. Schweiz!

**Difondom**  
Auskunft unentgeltlich d. d. Stadtk.

**Wilhelmsburg — Bad Kösen**

Bergrestaurant u. Pensionshaus.  
Sehr beliebter Familienaufenthalt.  
Herrliche Aussicht. Gesellschafts-Saal.  
Angenehmer Spaziergang über Himmelreich nach der Rudeburg.  
Besitzer Paul Schubert.

**Sommerfrische Hoekeroda**

Behnliche Halle — Saaleid — Probstzeila Luftkur- und Erholungskura in herrlichen Loanzial.  
Berg- und waldreiche Umgebung. — Herrliche Park- und Gartenanlagen. — Reichliche Verpflegung. Bad. Glänzige Bahnverbindung. Mäßige Preise.  
Fernr. Hoekeroda. Bes. Max Krause

**Bad Suderode, Ostharz**

Glänzerheil-erfolge!  
Solbad, klimatischer Kurort  
Erster Kurort Deutschlands für Kalktherapie — Calcium-Trinkhalle — Inhalatorium  
Prospekte durch die Kurverwaltung.

**St. Andreasberg**  
Oberharz 659 m. ü. d. M.

Altbewährter Höhenkurort, alpenromantisch in der charakteristischsten Harzlandschaft. Kurkonzerte im grossen herrl. Kurpark. Gesellschaftsbade. Auskunft durch die Kurverwaltung Telefon 36

**Bad Sachsa**  
Glanzpunkt des Südhazens

St. Andreasberg  
**Kurhotel Schützenhaus**  
führendes Haus, beste Kurlage, reichl. Pension v. 6 Mk. an. Nachschnee v. 5 Mk. an. Verlangen Sie Preisprospekte. Tel. 9. Spez. 7. Aulter-Diner mit Forellen.

Katarrhe - Asthma  
**Bad Salzbrunn**  
in Schlesien  
Nieren-Gicht-Zucker  
Prospekte durch Badedirektion u. Reisebüros

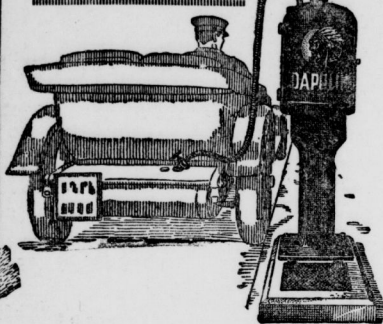
Verdauungs- u. Luftwege-Erkrankungen, Rheuma, Skrofulose.

**Bad Salzbrunn**  
Thermal-solbad u. Inhalatorium.



# DAPOLIN

Aus der geeideten Benzin-Pumpe auf der Straße



# DAPOLIN

Wirtschaftlichster Betriebsstoff für alle Kraftfahrzeuge, Landwirtschaftsmotoren usw.

Alle Sorten Benzin und Gasöl ab unseren Lagern.

## DEUTSCH-AMERIKANISCHE PETROLEUM-GES.

Schimmelstr. 15 HALLE Fernsprecher 6114

### Liter 0,36 M.

Bei Mengen über 100 Liter

### 0.35 M.

Adolf Quentin,  
Magdeburger Straße 1

Weltere Depots bei:  
Fritz Dauer,  
Mansfelder Straße 44

Halle'sche Automobil-Zentrale  
Paul Hagemann,  
Grünstraße 31

Hansa Lloyd Motorflug-Vertrieb  
Wilhelm Koppen,  
Magdeburger Straße 60

Willy Sichel, G. m.  
Wielandstraße 27, 28

W. Wurmstich,  
Merseburger Straße 108

In  
Halle - Trotha  
bei  
L. Buchner,  
Trothaer Straße 128

### Metallbetten

Stahlanlagen, Stahrbetten etc. an Preis, Realität 26 Z. Frei. Eisenmöbelfabrik Suhl/Th.

### Wagnerleit

Schöne volle Oberperle durch unsere oriental. Metallspitzen (f. Damen) reiche Stoffe reisebrüt m. gold. Medaill. u. Ehren dipl. in kurz. Zeit große Umsätze in 25 Jahre weitbekannt. Garant. unerschütterlich. — Beständig empfohlen. — Streng real. Diese Dankf. Preis 100 (Stück) 20. 2.75. Porto extra. Folium. über Kaufnahme. U. Franz Steiner & Co. G. m. Berlin W 30/040. In haben in Halle a. S. Viktorias Apotheke, Gr. Steinstraße.

### Rolläden

### Jalousien

Schaufensterrolle liefern und repar. Franz Rudolph & Co. Halle 11, Krausenstraße 16 Tel. 2106

### Fahrräder

### und Ersatzteile

Otto Hänisch  
Turmstrasse 156  
Telephon 2719.

Empfehle mein  
Wäsche-Atelier  
Martha Buchwald  
Halle a. S.  
Geiststraße 15.

Gravierungen jeder Art zum Gravieren  
Schablonen zum Gravieren  
Feine Aufz. möb. Preise 22. Oberländer  
Graveur, Schillerstraße 10

Strümpfe neu u. zum Anziehen  
molle und baumwollene übernimmt  
Franz Hüssel,  
Veitshofstr. 7, 8.

Homböpph v. H. D.  
Schindler  
Iridologe  
Rich. Wagnerstr. 2  
Spr. 9-5 U. Tel. 4038.

### Standuhren

über 30 verschiedene Muster stets am Lager. Ged. eigene moderne Gehäuse, beste Werke mit prachtvollen Gongschlägen Echo-, Klo terylocken, Harfen-, Bimbam-Gong, Westminsterlockenspiele in verschiedenen Klangfarben. Schriftliche Garantie.  
Herm. Schindler, seit 1883  
Kleine Ulrichstrasse 35  
Zählungsrieherung. Gehäuse werden nach jedem Entwurf angefertigt.

## Speise - Leinöl

Marke: „Spreewaldperle“  
von erstklassigem Gesimade  
... und Aroma für ...

Kolonialwaren - Geschäfte und Händler  
(Muster auf Wunsch) offeriert

Hans Konzan  
Bonnaskenmühle  
Cottbus, N.-L. Tel. 205 u. 206



Münchner  
Neueste Nachrichten  
Einflussreichste süddeutsche Zeitung

Umfangreicher  
Wirtschafts-, Handels-  
und Börsenteil

Größtes Anzeigenblatt Süddeutschlands  
für Handel, Industrie und Gewerbe

### Sämtliche Artikel zur Obstweindbereitung

einrichtung Glasballone liefern  
Vereinigte Fabriken für Laboratoriumsbedarf  
Schweffelstr. 22. Telephon 2640.

### Leistungsfähigste Bezugsquelle für Metall- und Holz-Bettstellen Matratzen aller Zählungsrieherungen

Bruno Paris  
jetzt Brüderstr. 3, 1 Minute vom Markt

Homböpph v. H. D., Schindler, Kranke  
in bereit. Füllen f. Männer, Frauen u. Kinder.  
Augenblagen - Instrumentenfabrik.

Tödtmann, Friedrichstraße 55, L.  
Erlangen 2537.  
— Sprechstunden täglich außer Mittwochs —

Wir färben

Indanthren  
auf Leinen- u. Baumwoll-Gewebe  
lichtecht  
waschecht  
wetterecht  
tragecht

Vereinigte Färbereien G. m. b. H.  
Friedrichstr. 2a Fern. 1902  
Annahme in unseren Läden!

Die grosse  
Möbel  
Ausstellung  
Albert Martick Hoff.  
Halle a. S., Alter Markt 2  
zeigt, wie man  
sein Heim behaglich,  
künstlerisch, dabei  
doch wohlfeil  
einrichten kann.

Vorm. Geh. Med.-Rat Dr. Schroeders für  
Geschlechtsleiden  
Halle, Gr. Ulrichstr. 54 I. Tel. 6497  
10-1 u. 4-7, Sonntag 10-12

Maler - Arbeiten  
Gute Ausführung in sämtlichen  
Leim- und Oelfarben - Anstrichen.  
Stüben-Malerei sowie Tapetieren,  
Spezialität in all. Möbel-Anstrichen  
in allen Holzarten und Farbentönen  
solide Preise  
Otto Kapischke  
Maler und Möbellackierer  
Schmeierstr. 16, Hof u. Gr. Märkerstr. 4

Wir tragen  
Bicycle

Anzüge  
Sweater  
Sportwesten  
Im Tragen unverwundlich  
Verkaufsstelle bei  
H. Schnee Nchf.  
R. & F. Ebermann  
Halle a. S. Gr. Steinstr. 84

Unser Saison - Ausverkauf  
bietet die denkbar größten Vorteile!

Wasch-Mousseline	von 65 Pf. an
Wasch-Crep gestreift, herrliche Streifen	85 Pf.
Volle, schwarze Ware, 115 cm breit, gebildet, moderne Dessins, hell, dunkel und einfarbig	2.75 1.95 1.45

Besonders preiswert:

Frottee, einfarbig und schöne Streifen, 105 cm breit, guter voller Frottee	3.00 2.75 2.25 1.95
Wollstoff für Kinderkleider, Karo	95 Pf.
Wollstoff für schöne einfarbige Kleider	1.40
Kostümstoff klein kariert und schmal gestreift	1.75

Geschw. Wolff, Halle (Saale)  
Leipziger Straße 37. Gegenüber Rotes Roß. Leipziger Straße 37.  
Klein Laden!

In unserem Verlage erscheint der

## „WEFAG“

Wegweiser für allen Geschäftsverkehr  
Es ist dies ein  
Geschäfts-Adressbuch von Halle

mit Stadtplan  
in Taschenformat

das für Fremde wie Einheimische gleich wertvoll ist.  
Der Wegweiser erscheint in der Art der Fremdenführer und ist mit einer Zusammenstellung der Behörden, Droschkentaxi, Strassenbahnlinien u. dergl. versehen. Weiter enthält er ein Strassenverzeichnis, das die Auffindung jeder Strasse auf dem Stadtplan raschestens ermöglicht, und bringt als Hauptstück ein nach Branchen geordnetes Firmenregister

das ebenfalls durch Hinweise auf die betr. Felder des Stadtplans eine rasche Orientierung des Fremden ermöglicht.  
Dadurch wird nicht nur ein Unternehmen gefördert, das sich in anderen Städten glänzend bewährt hat und auch für Halle längst schon ein dringendes Bedürfnis ist, sondern vor allem bietet sich damit der Geschäftswelt von Halle ein wirksames Mittel, um sich bei Fremden und Einheimischen, bei jedem Ein- und Verkauf in Groß- und Kleinhandel bekannt zu machen und Kunden zu werben.

Mitteldeutsche Verlags - Aktiengesellschaft  
Halle a. S., Neue Promenade 1a  
Abteilung: „Allgemeine Zeitung“

# Handels- und Wirtschaftszeitung

### Berliner Börse.

Berlin, 5. Juli. Die Börse war heute für jeden Verkehr geschlossen. Wegen der um 1 Uhr stattgefundenen Erntefestfeier für den Verstorbenen des Reichenslandbank-Geldmarkt-Konzepts. Hat heute sogar die Produktbörse aus. Vom Verkehr des Bureau zu Bureau ließ sich nicht die geringste Erhebung gegenüber den Vortagen dieser letzten Woche erkennen. Das Interesse für Kognakpreise erhöht sich noch immer. Man erwartet mit Interesse die Londoner Konferenz.

### In Berlin kofeten den 4. Juli

Waren	Preis
1 Dollar	4.10
100 fl. Oest.	175.50
100 fl. Russ.	21.85
100 fl. Belg.	12.75
100 fl. Schw.	11.02
100 fl. Norw.	56.06
100 fl. Dän.	66.23
100000 fl. Fr.	5.91
100000 ang.-Fr.	5.09

### Wertbestimmte Anleihen

Waren	Preis
100000 fl. Fr.	5.91
100000 ang.-Fr.	5.09

### Unverbriefte Schlusskurse vom 4. Juli 1924

Waren	Preis
100000 fl. Fr.	5.91
100000 ang.-Fr.	5.09

### Goldbörse

Waren	Preis
100000 fl. Fr.	5.91
100000 ang.-Fr.	5.09

### Staatsanleihen

Waren	Preis
100000 fl. Fr.	5.91
100000 ang.-Fr.	5.09

### Deutsche Pfandbriefe

Waren	Preis
100000 fl. Fr.	5.91
100000 ang.-Fr.	5.09

### Ausländische Renten

Waren	Preis
100000 fl. Fr.	5.91
100000 ang.-Fr.	5.09

### Bahn-Aktionen

Waren	Preis
100000 fl. Fr.	5.91
100000 ang.-Fr.	5.09

1. Auf den Markt der Getreide und Mehlwaren kommen heute an den Hauptgruppen liegen in der gleichen Zeit die Lebensmittelpreise um 0,25 auf 80,4 oder um 3,4 p. 100. Die Gruppe Getreide und Kartoffeln um 0,25 auf 82,0 oder um 4,2 p. 100. während die Industrieerlöse um 14,9 auf 143,1 oder um 3,9 p. 100. Die Gruppe Rohstoffe und Erzeugnisse um 14,2 auf 136,2 oder um 4,5 p. 100. während die Industrieerlöse um 10,2 auf 102,5 oder um 0,3 p. 100. Die Industrieerlöse um 10,2 auf 102,5 oder um 0,3 p. 100. Die Industrieerlöse um 10,2 auf 102,5 oder um 0,3 p. 100.

### Ermäßigung der Kleinverkaufspreise für Brennspiritus.

Die Reichsmonopolverwaltung für Brennspiritus teilt mit: Der Kleinverkaufspreis für Brennspiritus in Literflaschen ist mit Wirkung ab 1. Juli auf 0,45 Goldmark je Liter Raum ohne Falsche (bisheriger Preis 0,60) herabgesetzt worden. Ein Mindestpfund von 0,25 wird auch bei Brennspiritus ohne gleichzeitige Rückgabe leerer Flaschen abgegeben.

### Berliner Produktenbörse.

Waren	Preis
100000 fl. Fr.	5.91
100000 ang.-Fr.	5.09

### Metallnotierungen.

Waren	Preis
100000 fl. Fr.	5.91
100000 ang.-Fr.	5.09

### Anteilliche Berliner Börsenkurse vom 4. Juli

Waren	Preis
100000 fl. Fr.	5.91
100000 ang.-Fr.	5.09

### Bank-Aktionen

Waren	Preis
100000 fl. Fr.	5.91
100000 ang.-Fr.	5.09

### Kolonial-Werte

Waren	Preis
100000 fl. Fr.	5.91
100000 ang.-Fr.	5.09

### Brauer-Aktionen

Waren	Preis
100000 fl. Fr.	5.91
100000 ang.-Fr.	5.09

### Industrie-Aktionen

Waren	Preis
100000 fl. Fr.	5.91
100000 ang.-Fr.	5.09

### Unvollständige Verkaufsbilanz für Rohstoffe.

Wesentlich der Absatzverhältnisse der Rohstoffe, die durch die Ermäßigung der Rohstoffpreise, demnach gebessert werden können, sind vor allem in den letzten Zeiten des Jahres 1923 besonders für notwendig hält, den überhöhten und mitleidigen Markt der Rohstoffe zurückzuführen. Die Rohstoffe sind in den letzten Zeiten des Jahres 1923 besonders für notwendig hält, den überhöhten und mitleidigen Markt der Rohstoffe zurückzuführen. Die Rohstoffe sind in den letzten Zeiten des Jahres 1923 besonders für notwendig hält, den überhöhten und mitleidigen Markt der Rohstoffe zurückzuführen.

### Freigabe von Spirit zur Trinkwasserherstellung.

Nach einer Bekanntmachung der Reichsmonopolverwaltung werden im Monat Juli 1500 Hektoliter der Belegungsfrist freigegeben. Die Freie betragen bis auf weiteres ebenfalls im Großverkauf: von 300 Liter aufwärts 4 Goldmark je Liter 20, im Kleinverkauf: von 25 Liter bis 100 Liter 22, 100 Liter je Liter 20, über 100 Liter 18, 200 Liter je Liter 18, 400 Liter je Liter 18. Die Freie gehen für unfiltrierten Weinspirit, für über Falsche filtrierten Weinspirit erhöht sich der Preis um 0,10 Goldmark und für Weinspirit „Markte Rappbaum“ um 0,15 Goldmark je Liter 20.

### Chromopaper- und Kartonfabrik vorm. Gustav Natorf, W.-G. in Leipzig-Plagwitz.

Die Generalversammlung beschloß, den Lebensmittelpreis um 0,25 auf 80,4 oder um 3,4 p. 100. Die Gruppe Getreide und Kartoffeln um 0,25 auf 82,0 oder um 4,2 p. 100. während die Industrieerlöse um 14,9 auf 143,1 oder um 3,9 p. 100. Die Gruppe Rohstoffe und Erzeugnisse um 14,2 auf 136,2 oder um 4,5 p. 100. während die Industrieerlöse um 10,2 auf 102,5 oder um 0,3 p. 100. Die Industrieerlöse um 10,2 auf 102,5 oder um 0,3 p. 100.

### Leipziger Börsenkurse v. 4. Juli

Waren	Preis
100000 fl. Fr.	5.91
100000 ang.-Fr.	5.09

### Metallnotierungen.

Waren	Preis
100000 fl. Fr.	5.91
100000 ang.-Fr.	5.09

### Anteilliche Berliner Börsenkurse vom 4. Juli

Waren	Preis
100000 fl. Fr.	5.91
100000 ang.-Fr.	5.09

### Bank-Aktionen

Waren	Preis
100000 fl. Fr.	5.91
100000 ang.-Fr.	5.09

### Kolonial-Werte

Waren	Preis
100000 fl. Fr.	5.91
100000 ang.-Fr.	5.09

### Brauer-Aktionen

Waren	Preis
100000 fl. Fr.	5.91
100000 ang.-Fr.	5.09

### Halleische Börse vom 5. Juli

Waren	Preis
100000 fl. Fr.	5.91
100000 ang.-Fr.	5.09

Die heutige halleische Börse war wiederum recht still, zumal mit Rücksicht auf den Wochenlohn. Größere Geschäft hatten Getreide, Rohstoffe und Spirit. Die Rohstoffe sind in den letzten Zeiten des Jahres 1923 besonders für notwendig hält, den überhöhten und mitleidigen Markt der Rohstoffe zurückzuführen.

### Maatfischhandelspreise am 5. Juli 1924

Waren	Preis
100000 fl. Fr.	5.91
100000 ang.-Fr.	5.09

### Leipziger Börsenkurse v. 4. Juli

Waren	Preis
100000 fl. Fr.	5.91
100000 ang.-Fr.	5.09

### Metallnotierungen.

Waren	Preis
100000 fl. Fr.	5.91
100000 ang.-Fr.	5.09

### Anteilliche Berliner Börsenkurse vom 4. Juli

Waren	Preis
100000 fl. Fr.	5.91
100000 ang.-Fr.	5.09

### Bank-Aktionen

Waren	Preis
100000 fl. Fr.	5.91
100000 ang.-Fr.	5.09

### Kolonial-Werte

Waren	Preis
100000 fl. Fr.	5.91
100000 ang.-Fr.	5.09

### Brauer-Aktionen

Waren	Preis
100000 fl. Fr.	5.91
100000 ang.-Fr.	5.09

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:gv:3:1-848334-19240706034/fragment/page=0007

# Kleine Anzeigen

Die "Kleine Anzeigen" gilt die Weltberühmte...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

Die "Kleine Anzeigen" haben den Zweck...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

## Offene Stellen

Nebenberwerb der schriftl. Tätigkelt-Prop. d. Vitalis-Verlag, München S. 47

**Erhobenden Berdienft** inden Kaufleute oder abgeh. Beamte mit nationaler Verbindung...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Mädchen**  
Sucht erhaltene Frau...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Mädchen**  
Sucht erhaltene Frau...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Klavierspieler**  
Sucht Stellung, auch im...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Böttcher**  
Sucht Stellung, auch im...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Jg. Mädchen**  
Sucht Stellung, auch im...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Stellen-Gesuche**  
Handwirtsch., 21 Jahre, evang., 2 Jahre...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Verwalter**  
zur weiteren Ausbildung, Gefällige Angebote...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Jg. arbeitsfr. Kraft**  
für Industrievertrieb, Nähe Erfurt, mit...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Fräulein**  
Sucht Stellung, auch im...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Haushälterin**  
Sucht Stellung, auch im...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Sucht Stellung**  
zur weiteren Ausbildung, mögl. in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Mittleres Fräulein**  
in allen häuslichen Arbeiten...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Sucht passende Stellung**  
auch nach auswärtig...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Junges befehrtes Mädchen**  
Sucht Stellung, auch im...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

## Zu vermieten

**Groß-Lagerplatz**  
mit Gleisanlage und Kontor im...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Möbl. Zimmer**  
für 2-3 Personen, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Möbl. Zimmer**  
für 2-3 Personen, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Möbl. Zimmer**  
für 2-3 Personen, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Möbl. Zimmer**  
für 2-3 Personen, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Möbl. Zimmer**  
für 2-3 Personen, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Möbl. Zimmer**  
für 2-3 Personen, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Möbl. Zimmer**  
für 2-3 Personen, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Möbl. Zimmer**  
für 2-3 Personen, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Möbl. Zimmer**  
für 2-3 Personen, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Möbl. Zimmer**  
für 2-3 Personen, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Möbl. Zimmer**  
für 2-3 Personen, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Möbl. Zimmer**  
für 2-3 Personen, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Möbl. Zimmer**  
für 2-3 Personen, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Möbl. Zimmer**  
für 2-3 Personen, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Möbl. Zimmer**  
für 2-3 Personen, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Möbl. Zimmer**  
für 2-3 Personen, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Möbl. Zimmer**  
für 2-3 Personen, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

## Kaufgesuche

**Kommode**  
gut erhalten, ca. 180 cm hoch...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Kinderwagen**  
gut erhalten, ca. 180 cm hoch...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Wannen-Dröckerei**  
für häusliche u. gewerbliche...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Student**  
Sucht Wohnung, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Teilhhaber**  
Sucht Teilhaber, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Inhaber eines Patentes**  
für die neue Welt, dem für 1/2 Jahr...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**50000 Mark**  
Sucht Kapital, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Wer tauscht**  
Sucht Tauschpartner, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Neue Schuhpflege!**  
Wenn Sie auf elegante Aussehen Ihrer...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Tubercan**  
Sucht Tubercan, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Unterhaltener**  
Sucht Unterhaltener, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Gr. Bettkiste**  
Sucht Bettkiste, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Schlafzimmer**  
Sucht Schlafzimmer, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Neutralsesuche**  
Sucht Neutralsesuche, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Vermischtes**  
Sucht Vermischtes, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**la. verzinkte Einkochapparate**  
Sucht Einkochapparate, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Verloren**  
Sucht Verloren, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Damenuhr**  
Sucht Damenuhr, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Uhr**  
Sucht Uhr, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

## Achtung! Tabak!

**Achtung!**  
Sucht Tabak, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Kapitalien**  
Sucht Kapitalien, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**1 Puppenwagen**  
Sucht Puppenwagen, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Wer tauscht**  
Sucht Tauschpartner, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Wer tauscht**  
Sucht Tauschpartner, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Wer tauscht**  
Sucht Tauschpartner, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Wer tauscht**  
Sucht Tauschpartner, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Wer tauscht**  
Sucht Tauschpartner, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Wer tauscht**  
Sucht Tauschpartner, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Wer tauscht**  
Sucht Tauschpartner, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Wer tauscht**  
Sucht Tauschpartner, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Wer tauscht**  
Sucht Tauschpartner, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Wer tauscht**  
Sucht Tauschpartner, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Wer tauscht**  
Sucht Tauschpartner, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Wer tauscht**  
Sucht Tauschpartner, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Wer tauscht**  
Sucht Tauschpartner, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Wer tauscht**  
Sucht Tauschpartner, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Wer tauscht**  
Sucht Tauschpartner, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Wer tauscht**  
Sucht Tauschpartner, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

## Achtung! Lesen!

Selt Monaten erteilen wir an dieser Stelle wertvolle wirtschaftliche Ratschläge...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Halle'sche Telefongesellschaft m. B. H.**  
Sucht Telefongesellschaft, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Wohne jetzt Gr. Steinstr. 80**  
Sucht Wohnung, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Wohne jetzt Gr. Steinstr. 80**  
Sucht Wohnung, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Wohne jetzt Gr. Steinstr. 80**  
Sucht Wohnung, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Wohne jetzt Gr. Steinstr. 80**  
Sucht Wohnung, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Wohne jetzt Gr. Steinstr. 80**  
Sucht Wohnung, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Wohne jetzt Gr. Steinstr. 80**  
Sucht Wohnung, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Wohne jetzt Gr. Steinstr. 80**  
Sucht Wohnung, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Wohne jetzt Gr. Steinstr. 80**  
Sucht Wohnung, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Wohne jetzt Gr. Steinstr. 80**  
Sucht Wohnung, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Wohne jetzt Gr. Steinstr. 80**  
Sucht Wohnung, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Wohne jetzt Gr. Steinstr. 80**  
Sucht Wohnung, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Wohne jetzt Gr. Steinstr. 80**  
Sucht Wohnung, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Wohne jetzt Gr. Steinstr. 80**  
Sucht Wohnung, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Wohne jetzt Gr. Steinstr. 80**  
Sucht Wohnung, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Wohne jetzt Gr. Steinstr. 80**  
Sucht Wohnung, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Wohne jetzt Gr. Steinstr. 80**  
Sucht Wohnung, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

**Wohne jetzt Gr. Steinstr. 80**  
Sucht Wohnung, in...  
Herausgeber: Dr. H. E. 26339 an die Expd. d. Bl. 10. Ullrichstr. 83

24-Stunden-Fahrt für Automobile 1924 des F. A. C. ♦ 21. und 22. Juni 1924

Höchster Auszeichnung 1229,6 km ohne Strafpunkt

Goldene Plakette des F. A. C. davon 848 km bei Tage und 381,6 km bei Nacht bewältigt in ununterbrochener Fahrt Herr Schmidt-de-Georg auf 18/60 PS Adler

Aderwerke vorm. Heinrich Kleyer A.-G., Frankfurt a. M. - Vertr.: Bärenfänger & Co., Halle (Saale)

Gr. Ullrichstr. 55 Telefon 450





